Le nouveau film Fujicolor HR 1600 = Der neue Farbfilm Fujicolor HR 1600

Autor(en): **Maeder, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **43 (1985)**

Heft 206

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-899179

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Apogäum: 328,2 km

Entfernung: Zum Zeitpunkt der Beobachtung war der Satellit etwa 530 km von Carona entfernt.

4. Schlussbemerkungen

Ich bin mit dem Erreichten sehr zufrieden. Als ich die Arbeit anpackte, war ich, ehrlich gesagt, nicht sehr optimistisch. Es ist mir schlussendlich doch gelungen, mit etwas Anstrengung zu einem vernünftigen Abschluss zu gelangen.

Besonders danken möchte ich der NASA, die regelmässig die Bulletins zugesandt hat und hilfreiche Anleitungen und Erklärungen beigefügt hat.

Falls sich jemand für dieses Thema interessiert und sich bei der NASA Informationen beschaffen will, folgt hier die Adresse: NASA, Goddard Space Flight Center, Code 513,2, Greenbelt, Maryland 20771, USA

Adresse des Autors:
Alberto Peralta, Rheinstr. 54, CH-9443 Widnau.

ASTROPHOTOGRAPHIE

Le nouveau film Fujicolor HR 1600

W. MAEDER

Comme prévu, la maison Fuji s'est joint au carrousel des films supersensibles. En premier, elle a lancé le Fujicolor HR 1600, un film pour négatifs en couleurs de 1600 ISO (ISO remplace dorénavant l'ancienne ASA et a la même valeur que celle-ci). Ce film sera suivi du Fujichrome 1600D, un film de la même sensibilité, mais pour des diapositives.

L'auteur a essayé le HR 1600, surtout en ce qui concerne son utilisation pour la photographie de champs stellaires sans guidage, mais il ne peut donner une appréciation valable de ce film. Nous avons déjà indiqué autrefois que l'utilisation d'agrandisseurs automatiques par les laboratoires de photographie exclut pratiquement l'agrandissement des photos d'astronomie (elles sont en général surexposées à cause du manque de contraste).

Dans le cas de mon HR 1600, le labo s'est rendu compte et a essayé de faire des agrandissements moins exposés, mais sans succès. Après environ 6 photos, il a renoncé à traiter les 18 autres. Le film lui-même, qui a du reste été développé correctement, montre qu'il s'agit d'une émulsion très sensible et qui correspond certainement aux 1600 ISO. Un collègue astrophotographe, qui agrandit lui-même ses négatifs, a du reste obtenu de bons résultats avec ce film. Il devient malheureusement de plus en plus évident que les amateurs astrophotographes devraient s'abstenir d'utiliser des films pour négatifs en couleurs s'ils ne les agrandissent pas eux-mêmes. Mieux vaut alors donner sa préférance aux films pour diapositives. Les agrandissements d'après diapositives sont un peu plus chers, mais donnent de meilleurs résultats. Quelques amateurs utilisent du reste une nouvelle technique: ils emploient des films pour diapositives (p.e. le Fujichrome 400) et les développement comme films pour négatifs pour les agrandir par la suite.

Parmi les nouveaux films en couleurs, il faut également signaler l'Ektachrome P800/1600 de Kodak, un film pour diapositives avec une sensibilité de base de 400 ISO, il est prévu surtout pour un développement poussé à 800, 1600 et 3200 ISO. D'après les premiers essais, ce film ne semble pas tenir entièrement ce qu'il promet [1]). Toutefois, nous ne l'avons pas encore essayé.

Bibliographie:
1) DENIS DI SICCO: Film Notes for Astrophotographers. Sky + Telescope, October 1984.

Adresse de l'auteur:
Werner Maeder, 18 Grand-Pré, CH-1202 Genève.

Der neue Farbfilm Fujicolor HR 1600

Wie erwartet hat nun auch Fuji das Karussell der Superfarbfilme bestiegen und den Fujicolor HR 1600 auf den Markt gebracht, einen Negativ-Film von 1600 ISO (ISO ersetzt immer mehr die alte Bezeichnung ASA und ist identisch mit ihr). Später wird der Fujichrome 1600D folgen, ein Farbfilm für Diapositive von ebenfalls 1600 ISO.

Der Verfasser hat den HR 1600 ausprobiert, wiederum im Hinblick auf nicht nachgeführte Sternfeldaufnahmen mit kurzer Belichtungszeit. Eine gültige Beurteilung dieses Films ist aber im Moment nicht möglich. Wie wir schon früher ausgeführt haben, verwenden die Fotolabors heute praktisch nur noch automatische Vergrösserungsapparate. Die sehr kontrastarmen Astrofotos werden daher in der Regel hoffnungslos überbelichtet und sind meist wertlos. Bei meinem HR 1600 hat das Labor versucht, weniger belichtete Vergrösserungen zu machen, aber ohne Erfolg. Nach etwa 6 Aufnahmen hat es den Versuch aufgegeben und die restlichen 18 nicht mehr vergrössert.

Der Film, der übrigens korrekt entwickelt wurde, zeigt, dass die Empfindlichkeit von 1600 ISO sicher erreicht wurde. Ein Kollege, der den Film selber vergrössert hat, meldet übrigens gute Resultate. Es zeigt sich immer mehr, dass Astrofotografen, die ihre Farbnegative nicht selber vergrössern können, am besten die Hände von diesen Filmen lassen und Diapositiv-Filme verwenden. Vergrösserungen von Dias sind etwas teurer, bringen aber bessere Resultate. Einige Amateure wenden übrigens ein neues Verfahren an: sie entwickeln Dia-Farbfilme (z.B. den Fujichrome 400) als Negativ-Film und machen dann Vergrösserungen von den Aufnahmen. Die Farben sollen so viel besser zur Geltung kommen.

In die Kategorie der neuen Farbfilme gehört auch der Kodak Ektachrome P800/1600. Mit einer Basisempfindlichkeit von 400 ISO ist er speziell für eine forcierte Entwicklung von 800, 1600 und 3200 ISO vorgesehen. Vorläufige Versuche [1]) haben aber gezeigt, dass der Film nicht ganz den in ihn gestellten Erwartungen entspricht. Der Verfasser hat ihn übrigens noch nicht ausprobiert.

Literatur:
1) DENIS DI SICCO: Film Notes for Astrophotographers. Sky + Telescope, October 1984.

Adresse de l'auteur:
WERNER MAEDER, 18 Grand-Pré, CH-1202 Genève.